

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 11 (1957)  
**Heft:** 1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

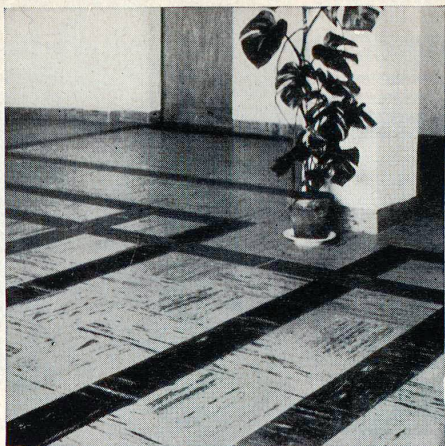
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# HASSLER

HANS HASSLER & CO. AG.  
KASINOSTRASSE 18  
AARAU · TEL. (084) 22185  
TEPPICHE, BODENBELÄGE



# KENTILE®



Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, ca. 30 / 30 cm  
ca. 23 / 23 cm

dekorativ  
leicht zu reinigen  
isolierend  
wasserfest  
lichtecht  
preislich interessant

Großes Lager bei den Firmen: Rüeegg-Perry AG., Zürich, Boßart & Co. AG., Bern, H. Hassler AG., Luzern  
Ausstellungen in den Baumessen: Zürich, Basel, Bern, Lausanne

Zweck prädestiniert, weil sein geringes Gewicht und seine Bruchunempfindlichkeit den Einbau entscheidend vereinfachen. Man braucht keinerlei Rahmenkonstruktionen mehr und des geringen Gewichtes wegen auch keine verstärkten Unterkonstruktionen. Die Verlegung in Wellblech- und Well-Asbest-Zement-Dächer erfolgt so, wie dies bei den beiden genannten Materialien üblich ist. Es werden lediglich Wellblech- bzw. Well-Asbest-Zement-Tafeln gegen die Platten ausgetauscht. Der Einbau von Oberlichtern aus dem Kunststoff in andere Bedachungsarten ist durch die einbaufertigen Platten (DBGM) genau so einfach. Die einbaufertigen Platten weisen bereits Wellenleisten und, soweit notwendig, selbstverständlich glatte Lappen auf, so daß man beim Einbau nichts anderes tut, als die in der Dachhaut geschaffene Öffnung mit der einbaufertigen Platte zu versehen und die Dachhaut wieder zu verschließen. Die Tageslichtbeleuchtung, die Oberlichter aus dem Material den darunterliegenden Arbeitsräumen schaffen, weist entscheidende Vorzüge auf. Durch die Glasfasereinlage des Materials wird das Licht sehr stark gestreut, so daß es kaum Schattenbildung gibt und der ganze Raum von einem angenehmen, blendfreien Licht durchflutet wird. Die Bedeutung einer

solchen Beleuchtung zur Schaffung günstiger Arbeitsplätze kann man wohl kaum überschätzen. Dazu kommt noch, daß das Material die ultravioletten Strahlen des Tageslichtes absorbiert, so daß auch empfindliche Materialien geschützt sind. Da das Material schlag- und bruchfest ist, werden Verluste bei Transport und Einbau vermieden. Auch spätere Reparaturen wegen mechanischer Beschädigung werden nicht notwendig. Das geringe Gewicht erleichtert natürlich die Einbauarbeit sehr. Sofern es notwendig ist, die in Einbaumaßen gelieferten Platten nachträglich zu bearbeiten, ist auch das ohne Schwierigkeiten möglich, weil sich das Material bohren, sägen und nageln läßt. Selbstverständlich ist das Material witterungsbeständig, ebenso wie es gegen schwache Säuren und Laugen unempfindlich ist. Diese Beständigkeit wird in der Hauptsache durch die glatte, harte, porenfreie Oberfläche des Materials erreicht, die im allgemeinen auch für die Selbstreinigung durch den Niederschlag sorgt.

#### II. Balkonbrüstungen

Bei der Verkleidung von Balkonen hat diese Kunststoffplatte inzwischen ebenfalls ein umfangreiches Anwendungsgebiet gefunden. Hier sind es in erster Linie die Farbausführungen, die vielfach

verwendet werden, weil sie es erlauben, dem Haus besonders interessante farbliche Effekte zu geben.

Die Befestigung kann in jedem Falle mit runden Löchern erfolgen, weil praktisch feststellbare Wärmeausdehnung nicht vorhanden ist. Da das Material elastisch ist, macht die Anpassung an die verschiedensten modernen Balkenformen keine Schwierigkeiten. Runde, ovale und andere Formen lassen sich gut verkleiden. – Das Material ist übrigens nicht nur quer zur Wellenrichtung, sondern auch längs zu dieser biegsam.

#### III. Vordächer und Überdachungen

Wenn man an die vielen massiven Vordächer für die verschiedensten Zwecke denkt, die man heute noch vielfach verwendet, so wird besonders deutlich, wie hier die Schaffung eines geeigneten lichtdurchlässigen Materials notwendig war. Ob es sich nun um die Überdachung einer Verlanderampe, ein Vordach an einem Geschäftshaus, ein Schutzdach über einem Hauseingang, einer Terrasse, einer Sitzzecke handelt, in jedem Falle lassen sich günstige Wirkungen erzielen.

Das geringe Gewicht des Materials macht schwere und teure Unterkonstruktionen überflüssig. Man kommt mit einfachen Konstruktionen aus, die neben der Preisgünstigkeit den Vorteil haben, gut aus-

zusehen. Der Architekt kann hier elegante Lösungen schaffen, ohne ungenügende Festigkeit befürchten zu müssen.

Ein entscheidender Vorzug von Vordächern und Überdachungen liegt natürlich in der hohen Lichtdurchlässigkeit des Materials. Sie beträgt 85–92%, wobei – wie schon erwähnt – das Material diffusierend wirkt, also ein gleichmäßiges, angenehmes Tageslicht in dem überdachten Raum herrscht.

Für Vordächer an Geschäfts-, Wohnhäusern und in den Gärten verwendet man naturgemäß sehr gern das farbige Material, das besonders interessante Effekte möglich macht. Vordächer an Schaufenstern bringen den Vorteil der Ultraviolettlicht-Absorption mit sich und bieten den ausgelegten Waren den oft so notwendigen Schutz. Es lassen sich außer Vordächern auch ganze Hofüberdachungen erstellen, ebenso wie man Treppenaufgänge an größeren Fronten, Passagen und ähnliches überdachen und verkleiden kann.

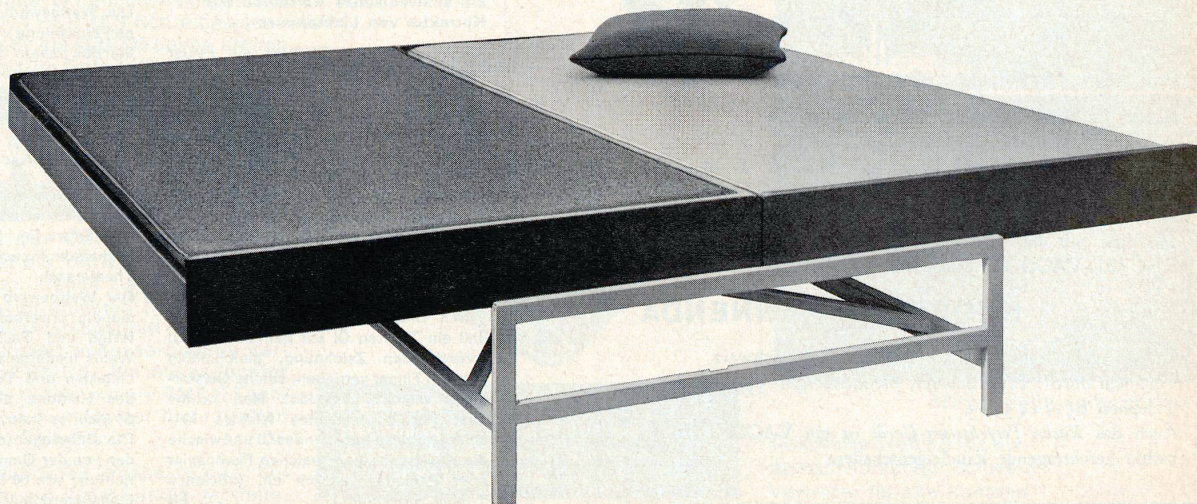
#### IV. Trennwände

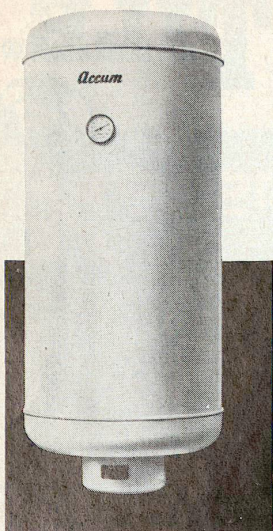
Das geringe Gewicht des Materials macht auch transportable Trennwände ohne weiteres möglich. Befestigung und Rahmenkonstruktionen können einfach und leicht sein.

**Ein neuer Wohnbedarf-Typ: Doppelbett Modell Gugelot. Eine Couch von normaler Sitzhöhe, die sich leicht und einfach in ein Doppelbett verwandeln lässt.**

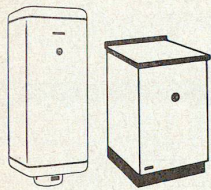
**Wohnbedarf Zürich Talstrasse 11      Telefon 051/25 8206**  
**Wohnbedarf Basel Aeschenvorstadt 43      Telefon 061/24 0285**

**wohnbedarf**





Heisswasser-  
speicher rund  
und flach  
Einbauspeicher  
Küchen-  
kombinationen  
mit Kessel,  
eisenverzinkt  
oder rostfrei



Accum AG Gossau ZH



# Ruhig . . .



arbeitet in *Fluoreszenzröhren-Beleuchtungsanlagen*  
das *KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät*.

Jede Fluoreszenzröhre benötigt ein Vorschaltgerät. Es ist —  
von aussen unsichtbar — in den Beleuchtungskörper eingebaut.  
Dringen Sie daher beim Kauf von Beleuchtungskörpern darauf,  
dass diese mit dem sicher und brummfrei funktionierenden  
KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät ausgerüstet sind.

**KNOBEL**  **ENNENDA**

Grösste und älteste Vorschaltgerätefabrik der Schweiz  
Vertreten durch: Ernst Scherer, Freudenbergstr. 59, Zürich 7,  
Telephon 051/24 33 85  
Auch das *Knobel-Perfektstart-Gerät* ist ein VACO-Gerät. Es  
besitzt hervorragende Zündigenschaften.

Trennwände bieten zuverlässigen Sicht-  
schutz, da das Material trotz seiner hohen  
Lichtdurchlässigkeit nicht durchsichtig  
ist. Schon wenige Zentimeter hinter der  
Platte verschwindet jede Erscheinung.  
Für die Gestaltung von größeren Farb-  
flächen an Geschäftshäusern ergeben  
sich durch das Material neue Möglich-  
keiten. So kann man es gut als Unter-  
grund für Neonschriften verwenden,  
daneben aber auch als Untergrund für eine  
lichtlose Beschriftung bei entsprechender  
Hintergrundbeleuchtung.

#### V. Technische Daten

Um abschließend noch einen genauen  
Überblick über die Eigenschaften des  
Materials zu geben, seien die technischen  
Prüfwerte hier noch einmal zusammen-  
gestellt:

Lichtdurchlässigkeit:	85–92% diffus.
Ultraviolettlicht:	absorbierend
Infrarotlicht:	isolierend
Wärmeleitfähigkeit:	0,18 kcal/mh°C
Spezifisches Gewicht:	1,5
Gewicht je m <sup>2</sup> :	ca. 2 kg
Wasseraufnahme in 24 h:	0,1–0,2%
Zugfestigkeit bei 20°C:	800 kg/cm <sup>2</sup>
Biegefestigkeit bei 20°C:	1200 kg/cm <sup>2</sup>
Elastizitätsmodul:	90000 kg/cm <sup>2</sup>
Tragfähigkeit in verlegtem Zustand:	
Stärke Nr. 150:	150 kg/cm <sup>2</sup>
Stärke Nr. 200:	ca. 250 kg/cm <sup>2</sup>
Witterungsbeständigkeit:	5 Jahre unver- ändert
Lichtbeständigkeit:	gut
Beständigkeit gegen schwache Säuren und Laugen:	gut

Die Kunststoffplatte wird in allen ge-  
wünschten Maßen geliefert, so daß der  
Verarbeiter des Materials nicht an be-  
stimmte Plattenformen gebunden ist.  
Die Standard-Plattenformate und die  
hergestellten Wellungen sind folgende:

- 177/51 mm in Breiten bis 0,92 m, in  
Längen bis 3,20 m (5½ Wellen pro  
Plattenbreite), Baubreite 0,873 m.
- 130/30 mm in Breiten bis 1,02 m, in  
Längen bis 3,20 m (8 Wellen pro Plat-  
tenbreite), Baubreite 0,91 m.

Diese beiden Wellungen passen zu  
Asbest-Zement.

- 76/18 mm in Breiten bis 0,89 m und in  
Längen bis 4,0 m, Baubreite 0,836 m.
- 100/27 mm in Breiten bis 0,86 m und  
Längen bis 4,0 m, Baubreite 0,80 m.

Die Ausführungen 3 und 4 passen zu  
Wellblech.

Für Balkonbrüstungen und andere Son-  
derzwecke wird die Platte in den beiden  
Wellblech-Wellungen 76/18 mm und  
100/27 mm und in Längen bis zu 1,0 m und  
in Breiten bis 3,0 m geliefert.

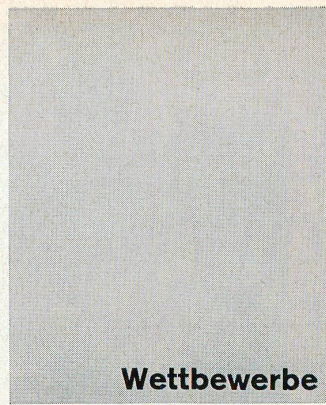
Das Material ist erhältlich in der Stärke  
Nr. 150, die eine Tragfähigkeit von 150 kg  
pro m<sup>2</sup> in verlegtem Zustand hat, und in  
der Stärke Nr. 200 mit einer Tragfähigkeit  
von 250 kg pro m<sup>2</sup>.

Alle angegebenen Wellungen und For-  
mate können sowohl in «natur» wie in den  
Farbtönen Rot, Gelb, Grün und Blau ge-  
liefert werden.

Alleinverkauf für die Schweiz: Scobalit AG  
Zürich.

#### Ein schwedisches Verfahren zur Korrektur von Lichtpausen

Sie es, daß dem Zeichner ein Fehler  
unterlaufen ist oder daß bei einer Kon-  
struktion nachträglich noch eine uner-  
läßliche Änderung oder Verbesserung  
angebracht werden muß, es gibt genug  
Gründe, daß eine Originalzeichnung  
einer Korrektur unterworfen werden muß.  
Gewöhnlich bereitet es Mühe, und in der  
Lichtpause erscheint der «Geist», den  
man ungern sieht. Dagegen empfiehlt  
Börje Hellström, Leiter der LKB-Ent-  
wicklungsabteilung, ein vielleicht nicht  
allgemein bekanntes einfaches Mittel.  
Durch Untersuchungen stellte er fest,  
daß ein Tropfen Öl auf den Teil der zu  
verändernden Zeichnung, gleichmäßig  
mit dem Finger verrieben, solche Geister-  
linien verschwinden läßt. Man nehme  
aber nur gewöhnliches leichtes Ma-  
schinenöl, kein trocknendes Öl und wische  
die Stelle mit einem weichen Fließpapier  
oder Papiertaschentuch ab. («Science  
Tools», Stockholm.) EB



## Wettbewerbe

### Neuau geschriebene Wettbewerbe

#### Dorfkerngestaltung in Birsfelden (BL)

Der Gemeinderat von Birsfelden eröffnet  
einen allgemeinen Ideenwettbewerb für  
eine Dorfkerngestaltung in Birsfelden.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Alle Architekten und Baufachleute,  
die im Kanton Baselland oder Basel-  
stadt seit mindestens 1. Januar 1956  
domiziliert sind.
- Unselbständigerwerbende, welche die-  
se Bedingungen erfüllen, dürfen am  
Wettbewerb teilnehmen, sofern der  
Arbeitgeber die schriftliche Bewilli-  
gung erteilt und dieser nicht selbst am  
Wettbewerb teilnimmt.
- Für nicht ständige Mitarbeiter gilt die  
unter a genannte Bedingung.

Das Programm und die Unterlagen zum  
Wettbewerb können gegen Hinterlegung  
von 30 Fr. vom 30. November 1956 bis  
31. Januar 1957 auf der Gemeindekanzlei  
Birsfelden, Hauptstraße 68, bezogen wer-  
den. Bei Einsendung der Gebühr auf  
Postcheckkonto V 893, Gemeindeverwal-  
tung Birsfelden, erfolgt franko Zustellung  
durch die Post. Der Depotbetrag wird bei  
Einreichung eines Projektes zurückver-  
gütet.

Die Projekte sind bis 30. April 1957,  
17 Uhr, der Gemeindeverwaltung Birs-  
felden oder der Post mit Datumstempel  
vom 30. April 1957 zu übergeben.

Fragen über die Auslegung des Wett-  
bewerbsprogrammes können bis 15. Jan-  
uar 1957 an die Gemeindeverwaltung  
Birsfelden, zuhänden des Preisgerichtes,  
gerichtet werden.

#### Projektwettbewerb der Gemeinde La Tour-de-Peiz (VD)

Die Gemeinde eröffnet einen Projekt-  
wettbewerb für den Wiederaufbau der  
Gebäude zwischen dem Gemeindehaus  
und der Grande-Rue 56. Teilnahme-  
berechtigt sind:

- Alle im Bezirk Vevey niedergelassenen  
Schweizer Architekten;
- Bürger der Gemeinde La Tour-de-  
Peiz, ohne Rücksicht auf ihren Wohn-  
ort;
- alle ausländischen Architekten, die  
seit mindestens 10 Jahren im Bezirk  
Vevey niedergelassen sind.

Die Wettbewerbsunterlagen können ge-  
gen Einzahlung von Fr. 20.— bei der Direc-  
tion des travaux de la commune, La Tour-  
de-Peiz, bezogen werden. Die Projekte  
müssen bis 15. Februar eingereicht wer-  
den.

#### Primarschulhaus in St-Maurice (VS)

Die Gemeinde St-Maurice veranstaltet  
einen Projektwettbewerb zur Erlangung  
von Entwürfen für den Neubau eines  
Primarschulhauses mit Turnhalle und  
Theatersaal.

Der Wettbewerb ist offen für alle selb-  
ständig erwerbenden Schweizer Archi-  
tekten und Techniker, die im Kanton  
Wallis niedergelassen sind, und für Ar-  
chitekten und Techniker, die außerhalb  
des Kantons niedergelassen, aber in  
St-Maurice heimatberechtigt sind.

Die Unterlagen des Wettbewerbes wer-  
den von der Gemeindekanzlei gegen Ent-  
richtung von 50 Franken verabfolgt.  
Eingabetermin der Projekte: 31. März 1957.